

erhebe namens der sozialdemokratischen Mitglieder dieses Hauses Anspruch darauf, daß wir in den verschiedenen Deputationen entsprechend der Stärke in unserer Kammer Vertretung finden. Ich würde daher folgenden Vorschlag machen.

Präsident: Ich bitte etwas lauter, Herr Goldstein! Ich kann Sie nicht verstehen.

Abg. Goldstein: Wenn der Herr Kammerpräsident den Weg einschlägt, bei der Wahl einer jeden Deputation die Vorschläge machen zu lassen, so wird der Wahlaft zwei Stunden in Anspruch nehmen. Wenn ich aber gleich jetzt für alle fünf Deputationen gleichzeitig die Vorschläge für meine Fraktion machen darf, so kommen wir schnell darüber hinweg, und Sie können dann die Sache bei den späteren Deputationen vielleicht durch Zurf erledigen. Vorläufig beantrage ich, daß in jede Deputation auch ein Mitglied unserer Fraktion hineingewählt wird. Wenn mir der Herr Präsident gestattet, die fünf von uns vorzuschlagenden Herren gleich auf einmal zu nennen — was bei dem letzten Landtag nicht zugelassen wurde — dann ist die Sache schnell erledigt.

Präsident: Ich habe nichts dagegen, Sie können die Vorschläge auch für alle Deputationen jetzt schon machen.

Abg. Goldstein: Ich schlage also vor, in die erste Deputation, die Beschwerde- und Petitionsdeputation, den Abg. Fräßdorf mit hinein zu wählen; in die zweite, die Rechenschaftsdeputation, den Abg. Horn, in die dritte, die Finanzdeputation A, den Abg. Grünberg, in die vierte, die Finanzdeputation B, den Abg. Seifert und in die fünfte, die Gesetzgebungsdeputation, meine Person. Ich glaube, Sie können uns nach Ihren ganzen bisherigen Versprechungen soweit entgegen kommen, zumal wir immer betont haben, daß wir zur positiven Mitarbeit zu haben seien. Wohlán, wir bieten die Hand zu positiver Mitarbeit: wählen Sie je einen der von mir Vorgeschlagenen in die Deputation.

Präsident: Das Wort ist nicht weiter begehrt, wir können wohl nun zu den Wahlen übergehen, und zwar erstens zu der Wahl der Beschwerde- und Petitionsdeputation.

Ich bitte, die 10 Mitglieder auf einen Zettel zu verzeichnen, die Sie in diese Deputation gewählt wissen wollen. Es können auch gedruckte Stimmzettel abgegeben werden; es ist nicht vorgeschrieben, daß sie geschrieben sein müssen. Der Herr Sekretär wird die Güte haben, die Stimmen einzusammeln.

(Geschieht.)

Ich bitte die Zettel zu verlesen. 79 Stimmzettel sind eingegangen.

Ich bitte, mir das Ergebnis mitzuteilen.

Sekretär Ahuert: Es sind mit absoluter Majorität gewählt worden die Herren Abgg.: Dr. Schill, Dabritz, Seim, Liebau, Bochmann, Crüwell, Heymann, Huste, Kostosky und Schmole, 8 Stimmen, hat der Herr Abg. Fräßdorf erhalten, 1 Stimme der Herr Abg. Leithold.

Präsident: Wir treten nun ein in die Wahl der Rechenschaftsdeputation. Ich bitte, in derselben Weise zu verfahren, wie wir das jetzt gethan haben.

Dann habe ich noch etwas zu berichtigen. Bei dem Vortrag der Registrande haben wir beschlossen, den Bericht der Zwischendeputation für das Ständehaus auf eine Tagesordnung zur Schlußberathung zu setzen, und ferner haben wir beschlossen, das Dekret, den Neubau des Ständehauses zur Vorberathung auf eine Tagesordnung zu setzen. Das berichtige ich dahin, daß sowohl das Dekret als auch der Bericht zur Vorberathung auf eine Tagesordnung kommt. — Damit sind Sie einverstanden.

(Einsammlung und Verlesung der Stimmzettel.)

Ich bitte das Resultat zu verkünden.

Sekretär Ahuert: Es sind mit absoluter Majorität gewählt die Herren Abgg. Frenzel, Fritzsche, Fritsching, Matthes, Richter (Baßlich), Dr. Schöber, Steyer (Maundorf), Teichmann, Wolke, Wolf, außerdem hat der Herr Abg. Horn 8 Stimmen erhalten.

Präsident: Wir gehen nun über zur Wahl der dritten Deputation, der Finanzdeputation A. Vorher erbittet sich der Herr Abg. Dr. Mehnert das Wort. Ich gebe es ihm.

Abg. Dr. Mehnert: Ich beantrage, die Wahlen zu den übrigen Deputationen durch Zurf vorzunehmen. Ich werde mir erlauben, sobald dieser Antrag angenommen ist, Vorschläge zu machen.

Präsident: Für jede einzelne Deputation?

Abg. Dr. Mehnert: Jawohl.

Präsident: Also es ist beantragt worden, die Finanzdeputation A durch Zurf zu wählen.

Wird der Antrag unterstützt? — Zahlreich.

Begehrt jemand hierüber zu sprechen? — Das ist nicht der Fall.

Genehmigt die Kammer, daß die Wahl der Finanzdeputation A durch Zurf vorgenommen wird? — Es widerspricht niemand, es ist einstimmig genehmigt.

Das Wort hat der Herr Abg. Dr. Mehnert.

Abg. Dr. Mehnert: Ich beantrage, in die Finanzdeputation A zu wählen die Herren Abgg. Georgi, Hähnel,